

GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE

Nr. 143
Juni - August 25

ALLE
GOTTESDIENSTE
ALLE
VERANSTAL-
TUNGEN

IM BLICKPUNKT:

- ▶ Mit neuem Glanz ins Jubiläumsjahr

DIE AUSSSENSANIERUNG DER ST. KATHARINENKIRCHE HAT BEGONNEN

- ▶ Miteinander auf Tour(en)

AKTION „URLAUB OHNE KOFFER 2025“

- ▶ Es geht voran

NEUER VORSTAND IM ORGELBAUVEREIN



st. **K**atharinen

INHALT

ANGEDACHT	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE	SEITE 4 - 7
Aus dem Kirchenvorstand Mit neuem Glanz ins Jubiläumsjahr 1700 Jahre Nicänum Einladung zum Mittanzen Jede*r braucht Hilfe Orgelbauverein	
KINDER UND JUGEND	SEITE 8 - 11
Drei Taufen und ganz viele Schmetterlinge Auf den Spuren von Paulus Kindergottesdienst mal anders Bunt, wild & wunderbar Gemeinsam auf Entdeckungstour KU4, 5, 6, 7	
KITA	SEITE 11
Osterfreude	
PINNWAND	SEITE 12 - 13
KITA	SEITE 14
Die Arche ist eingeweiht	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 15
Ein Abend voller Dankbarkeit und Gemeinschaft	
SENIOREN	SEITE 16 - 17
Und warum kommen Sie her? Eiserne Konfirmation Miteinander auf Touren	
AUS DER GEMEINDE	SEITE 19
fair-teilen Face to faith	
ESG	SEITE 21
Herzenswege in der Natur	
REGELMÄSSIGES	SEITE 22
Veranstaltungen	
FREUD UND LEID	SEITE 23
Taufen, Trauungen, Trauerfeiern	
WIR SIND FÜR SIE DA	SEITE 24
Alle Kontaktdaten auf einen Blick	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev-luth. Kirchengemeinde
St. Katharinen Osnabrück

REDAKTION

Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.
Michael Kirchhoff
Hans-Ulrich Schwarznecker

TITELBILD

Kirche eingerüstet
Foto: A. Kruckemeyer

LAYOUTKONZEPT

Max Ciolek AGD
kulturhochdrei.de

DRUCK

Levien-Druck GmbH
Osnabrück

AUFLAGE

5.000 Exemplare

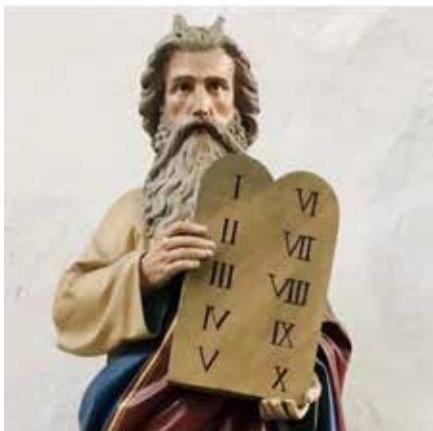
REDAKTIONSSCHLUSS

für Ausgabe Nr. 144
1. August 2025
Ausgabe 143 erscheint Ende August

ANFRAGEN UND BEITRÄGE

bitte an das
Gemeindebüro St. Katharinen
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(0541) 600 28-30
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung
sind von privat.



Der gehörnte Moses Ein Missverständnis in Stein gemeißelt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wer die Kirche San Pietro in Vincoli in Rom betritt, sieht einen kolossalen Moses. Mächtig sitzt er da, mit den Gesetzestafeln unter dem Arm, dem Kopf leicht zur Seite geneigt – und zwei kleinen Hörnern auf der Stirn. Es ist Michelangelos berühmte Moses-Statue, vollendet um 1515, ein Monument der Hochrenaissance.

Warum Hörner? Diese Frage begleitet Besucher seit Jahrhunderten. Der Grund ist ein Übersetzungsfehler, der sich tief in die christliche Kunstgeschichte eingeschrieben hat. Im 2. Buch Mose lesen wir: „Als nun Mose vom Berge Sinai herabstieg, wusste er nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlte, weil er mit ihm geredet hatte.“

Im hebräischen Original des Exodus heißt es, dass das Gesicht Moses strahlte – das hebräische Verb qaran bedeutet „strahlen“, kann aber auch mit dem Wort für „Horn“ (qeren) in Verbindung gebracht werden. Als Hieronymus im 4. Jahrhundert die Bibel ins Lateinische übersetzte, entschied er sich für cornuta esset facies sua – „sein Gesicht war gehörnt“.

Michelangelo, der größte Bildhauer seiner Zeit, nahm das beim Wort.

Dass es sich um eine falsche Übersetzung handelt, ist heute bekannt. Doch der „gehörnte Moses“ hat sich nicht einfach

als Irrtum erledigt. Er steht da – sichtbar, eindrucksvoll, unübersehbar. Ein theologisch-technischer Fehler wurde zu einem kulturellen Artefakt. Und genau das ist vielleicht die tiefere Wahrheit dieser Geschichte: Dass selbst Missverständnisse Macht entfalten, wenn sie in Stein gehauen werden.

So ist der gehörnte Moses auch ein Symbol dafür, wie unsere Vorstellung von Heiligkeit, Autorität und göttlicher Nähe oft durch die Brille von Menschen geformt ist – und geformt bleibt, auch wenn der Ausgangspunkt ein Irrtum war.

Auch in St. Katharinen begegnet uns der gehörnte Moses. Der sogenannte Kreling-Altar, entworfen 1877 von August von Kreling, einem in Osnabrück geborenen Künstler, zeigt Mose mit den Gesetzestafeln. Obwohl der Altar im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört wurde, sind einige Elemente erhalten geblieben. Diese Darstellung zeigt, wie tief das Bild des gehörnten Moses in der christlichen Kunst verankert ist – selbst in Zeiten, in denen der Übersetzungsfehler bereits bekannt war.

Mose wusste nicht, dass sein Gesicht strahlte. Die Nähe zu Gott hatte ihn verändert – ohne dass er es bemerkte.

Wir alle kennen das, haben Ähnliches schon erlebt. Wie die Augen eines Gegenübers leuchten oder das Gesicht in unbeschreiblicher Weise strahlt. Wenn wir glückselige Momente durchleben, wenn Liebe uns durchflutet, wenn Gott uns den Himmel ein kleines Stück öffnet, dann sieht man uns das an.

Diese Momente sind rar – und doch alltäglich. Eine Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes oder die Liebe zwischen Menschen. Manchmal ist es die Kunst oder die Musik, die uns in tiefster Seele anröhrt oder jetzt im Sommer unvergessliche Urlaubserlebnisse: das Gefühl eines großen inneren Friedens morgens beim Sonnenaufgang am Meer. Oder die Weite des Himmels auf einem erkloppenen Berggipfel.

Vergänglich sind sie, diese Augenblicke

voller Ewigkeit. Dieses warme, sanfte Strahlen unserer Seele, das sich im Gesicht widerspiegelt.

Solche Momente können wir nicht erzwingen, Gott schenkt sie uns. Aber wir können diese Geschenke annehmen, uns auf sie einlassen, sie in uns aufnehmen und bewahren. Wir können einander davon erzählen und das Leuchten unserer Augen sagt mehr als unsere Worte und strahlt weit. Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt, heißt es bei Kohelet. Ihr Aufstrahlen erleben wir immer wieder.

Und wenn Sie den nächsten Monaten Mose mit seinen Hörnern sehen, halten Sie inne und erinnern sich an einen Moment: „Da hat Gott meine Seele so wundurchflutet, dass mein Gesicht gestrahlt hat.“ Und Ihnen wird warm ums Herz werden.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer,

Ihre Pastorin Andrea Kruckemeyer



Foto: O. Pracht

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,
vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen es schon gesehen: der Garten im Steinwerk wurde umgestaltet. Das Podest bekam eine neue Unterkonstruktion und neue Holzdielen, der Kiesweg wurde entfernt und wird Teil der Rasenfläche, der Geräteschuppen bekam ein neues Dach, eine neue Regenauffangtonne und endlich eine Innenbeleuchtung. Die schon lange notwendige Umgestaltung konnte dank ihrer Spenden umgesetzt werden. Dafür und an alle helfenden Hände während des Umbaus herzlichen Dank.

Die Renovierungen der ehemaligen Pastorenwohnung von Familie Weymann und der Wohnung in Hausnummer 8b sind bald abgeschlossen, der Kirchenvorstand wird nun kurzfristig über die Weiternutzung beraten und entscheiden.

In der März-Sitzung hat der Kirchenvorstand einen neuen Ausschuss eingerichtet. Frau Ratzmann als Ausschussvorsit-

zende und Frau Dr. Häslер als Vertreterin sind Ansprechpartner für den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz in unseren Gemeindeeinrichtungen. Hohe Anforderungen werden hier von der Landeskirche gestellt und wir sind dankbar, dass sich die beiden kompetenten Frauen zur Übernahme dieser Aufgaben bereit erklärt haben.

Pastor Jan Edelstein wird ab Juli in Elternzeit gehen. Andreas Holthaus, Diakon in der Südstadtgemeinde und schon seit ein paar Jahren in unserer Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit tätig, wird ab Sommer den Unterricht unseres KU8-Jahrgangs vertretungsweise übernehmen. Auch hier ein herzliches Dankeschön an Herrn Holthaus für die Unterstützung.

Noch ein großer Dank geht an Julia Standon-Kunzelmann und Justus Rolfs für die finale Erstellung unseres Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt in unserer Gemeinde, der eine jahrelangen Vorbereitung, an der viele Menschen beteiligt

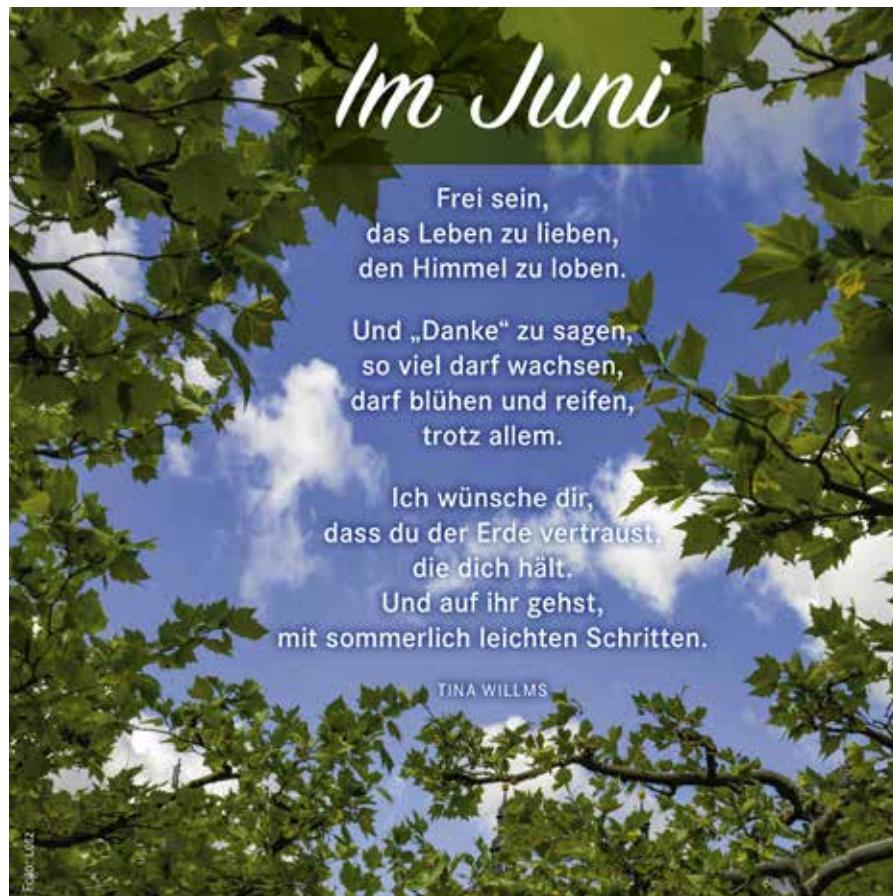
waren, voranging. Der Kirchenvorstand hat das Schutzkonzept nun verabschiedet, die Veröffentlichung erfolgt zeitnah.

Am 14. Juni werden sich die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher zu einer halbtägigen Klausurtagung treffen. Wir wollen uns mit Unterstützung einer externen Moderatorin intensiv mit der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde beschäftigen.

Zum Abschluss habe ich noch eine sehr erfreuliche Nachricht für Sie und auch für uns als Kirchenvorstand: Unser Küster Jochen Krüger bleibt uns trotz des inzwischen erreichten, wohlverdienten Rentenalters bis November 2027 erhalten. Wir freuen uns sehr darüber.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige Sommerzeit, viele Grüße im Namen des Kirchenvorstandes

Markus Gehrs



Mit neuem Glanz ins Jubiläumsjahr

DIE AUSSENSANIERUNG DER ST. KATHARINENKIRCHE HAT BEGONNEN!

Mit Freude und großer Dankbarkeit dürfen wir verkünden: Die Außensanierung unserer St. Katharinenkirche hat begonnen! Nach langer Planung und Vorbereitung steht nun das Gerüst – ein sichtbares Zeichen, dass es endlich losgeht.

St. Katharinen mit ihrem 103 Meter hohen Turm prägt seit über 700 Jahren das Stadtbild Osnabrücks. Damit sie auch weiterhin ein stabiler und schöner Ort für unsere Gemeinde und die Stadt bleibt, wird nun in mehreren Schritten die Fassade saniert.

Zunächst erfolgt eine gründliche Reinigung mit einem schonenden Wasserstrahlverfahren. Alte und beschädigte Anstriche werden entfernt, schadhafte Flächen ausgebessert und anschließend neu mit einem Sol-Silikat-System beschichtet – in der bewährten Fassadenfarbe. Auch die Natursteinflächen werden dabei überarbeitet.

Die Arbeiten sind in zwei Abschnitte aufgeteilt: Von Mai bis September 2025 werden der Chor, die Südseite und ein Teil der Westseite bearbeitet. Im zweiten Abschnitt – von Mai bis August 2026 – folgen die übrige Westseite, die Nord- und die Ostseite.

Die Finanzierung dieses umfangreichen Projekts wird getragen von der Landeskirche Hannover und dem Kirchenkreis Osnabrück – dafür sind wir sehr dankbar.

Während der gesamten Sanierungszeit finden unsere Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen wie gewohnt statt. Der Zugang zur Kirche erfolgt über den Westeingang durch den Turm.



Foto: A. Kruckemeyer

Ein besonderer Anlass wirft außerdem schon seine Schatten voraus: Im Dezember beginnt unser Jubiläumsjahr anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung der St. Katharinenkirche vor 777 Jahren.

Ein Jahr lang wollen wir dieses Ereignis gemeinsam feiern. Umso schöner ist es, dass unsere Kirche dann Schritt für Schritt wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Andrea Kruckemeyer

AUS DER GEMEINDE

1700 Jahre Nicäum

PREDIGTREIHE ZU UNSEREM GLAUBENSBEKENNTNIS

Im Jahre 325 n.Chr. – also vor 1700 Jahren – tagten auf Einladung von Kaiser Konstantin der Große ungefähr 300 Bischöfe und Kleriker in Nicäa, um theologische Streitigkeiten zu klären. Dabei ging es vor allem um die Frage: Ist Jesus Christus ein Geschöpf Gottes oder aber ist er als Sohn mit dem Vater Urheber der Schöpfung? In diesem ersten weltweiten, daher ökumenischen Konzil wurde die Basis des Glaubensbekenntnis' gelegt, das dann im Jahr 381 als Nicäum-Konstanitinopolitanum weiter ausgearbeitet wurde und noch heute von uns in besonderen Gottesdiensten gesprochen wird. Es verbindet uns mit allen anderen christlichen Konfessionen weltweit.

Grund genug, sich in der Sommerpredigtreihe mit dem Glaubensbekenntnis zu beschäftigen, manche Glaubenssätze tiefer zu betrachten und nach dem eigenen Bekenntnis zu fragen.

Sonntag, 6. Juli (mit Feier des Hlg. Abendmahls)
 „Von der Sehnsucht nach dem Verstehen“
 Musik: Arne Hatje
 Liturgie und Predigt: Pastorin Dr. Jutta Tloka

Sonntag, 13. Juli
 „Gott von Gott, Licht von Licht“
 Musik: Arne Hatje
 Liturgie und Predigt: Superintendent Dr. Joachim Jeska

Sonntag, 20. Juli
 „Das Nicaenum – eine Kathedrale des Glaubens“
 Musik: Ortrud Lehmann
 Liturgie und Predigt: Pastorin Andrea Kruckemeyer

Sonntag, 27. Juli
 „zu richten die Lebenden und die Toten“
 Musik: Ortrud Lehmann
 Liturgie und Predigt: Landessuperintendent i.R. Dr. Burghard Krause

Sonntag, 3. August (Mit Feier des Hlg. Abendmahls)

„Ich glaube... - persönlichkeitspezifisch!“

Musik: Holger Dolkemeyer

Liturgie und Predigt: Pastor Otto Weymann



Darstellung des Konzils von Nicaea, Katharinenkloster, 9. Jh.
 (prometheus.de)

Einladung zum Mittanzen

AM FREITAG, 13. JUNI UM 15:30 IN DER KIRCHE ZU LIEDERN AUS DER „FINNISCHEN MESSE“

Der zeitgenössische finnische Komponist Pekka Simojoki komponierte die „Lieder aus der Stille“, die die finnische Dichterin Anna-Mari Kaskinen mit ihm gestaltete.

Sie wurden wegen ihrer Abfolge unter dem Titel „Finnische Messe“ bekannt und die Grundlage für einen wahrhaften

Schatz.

Die große niederländische Choreographin Nanni Kloke hat zu den insgesamt 32 Gesängen 29 Tänze entwickelt, die aufgrund ihrer Schlichtheit, Schönheit und Tiefe inzwischen weltweit getanzt werden. Es sind innige Gebetstänze und Meditatio-

nen der Gebärden. Wir werden einige der Lieder tanzen und laden Sie herzlich zum Mittanzen ein. Jede und jeder kann mitmachen, es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Tänze werden angeleitet von Irina Gärtner und Brigitte Görner.

„JEDE*R BRAUCHT HILFE. Irgendwann“

DIAKONIE-GOTTESDIENST MIT BEGRÜSSUNGS-KAFFEE AM SONNTAG, 24. AUGUST

Auch in 2025 wollen wir in St. Katharinen wieder einen Diakonie-Gottesdienst feiern. Wir werden dabei das Motto der Diakonie in Niedersachsen aufnehmen: „Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann“.

Die Tatsache, dass jede und jeder irgendwann auf die Unterstützung von anderen angewiesen ist, bejahen wohl alle Menschen. Doch für sich persönlich wird das oft weit weggeschoben. Die Anlässe, wo Hilfe gebraucht wird, können dabei sehr

unterschiedlich sein und haben meist etwas mit der jeweiligen Lebenssituation zu tun. Jemand braucht z.B. konkrete Hilfe bei einem Umzug. Jemand anderes sucht Unterstützung in einer Lebenskrise. Eine weitere Person freut sich, über ein offenes Ohr oder eine offene Hand im ganz normalen Alltag. Und um ehrlich zu sein: wir brauchen alle in unserem Leben immer mal wieder Hilfe, in ganz unterschiedlicher Art und Weise. Das wollen wir an diesem Vormittag eingehender bedenken.

Zusammen mit Mitarbeitenden und Bewohner*innen aus dem Bischof-Lilje-Altenzentrum werden wir den Diakonie-Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Die Feier des Gottesdienstes findet am Sonntag, 24. August, 10 Uhr, in der Katharinenkirche statt. Schon ab 9.15 Uhr sind alle Interessierten zu einem Begrüßungskaffee eingeladen.

**Andrea Kruckemeyer
und Lisa Neumann**

Orgelbauverein mit neuem Vorstand

DANK AN DIE BISHERIGEN AMTSTRÄGERINNEN UND AMTSTRÄGER

Der Vorstand des Vereins zur Errichtung der Friedensorgel und zur Förderung der Musik an St. Katharinen hat sich neu formiert. Zunächst aber gilt ein ganz besonderer Dank denjenigen, die ihre Ämter nun abgegeben haben: Jan David Dreyer (bisher erster Vorsitzender), Wilfried Buch (bisher stellvertretender Vorsitzender) und Hilke Ackermann (bisherige Schriftführerin) haben über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut die Arbeit des Vereins getragen. Ohne ihren Einsatz stünde der Verein nicht da, wo er heute steht und die Friedensorgel in unserer Kirche würde wohl noch nicht erklingen.

In der neuen Vorstandsperiode übernimmt Pastorin Andrea Kruckemeyer den Vorsitz. Ihr zur Seite stehen Dr. Burkhard Küstermann als stellvertretender Vorsitzender und Ragna Beßler-Hatje als Schriftührerin. Mechthild Kohl bleibt weiterhin in ihrem Amt als Kassenwartin und sorgt damit für wichtige Kontinuität. Auch ihr gilt Dank für ihre langjährige Tätigkeit.

Gemeinsam mit der ganzen Katharinengemeinde möchte das neue Vorstandsteam die Arbeit fortführen: die Friedensorgel als Zeichen der Hoffnung und des Friedens stärken und das musikalische Leben in der Kirche lebendig halten und weiterentwickeln.

Ein zentrales Ziel in den kommenden Wochen wird es sein, die Finanzierung des zweiten Bauabschnitts der Friedensorgel – konkret des Schwellwerks – gemeinsam mit dem Kirchenvorstand abzuschließen. Im Frühjahr hat es noch einmal intensive Gespräche mit der Firma Metzler aus der Schweiz gegeben. Wir sind voller Hoffnung, dass wir schon bald den Auftrag

für das Schwellwerk mit seinen für die symphonische Orgelmusik unerlässlichen Registern erteilen können. Damit würde ein weiterer bedeutender Schritt auf dem Weg zur Vollendung dieses besonderen Instruments erreicht.

**Andrea Kruckemeyer
und Jan David Dreyer**



von links Pastorin Andrea Kruckemeyer, Dr. Burkhard Küstermann, Ragna Beßler-Hatje, Jan David Dreyer, Mechthild Kohl, Wilfried Buch, Hilke Ackermann, Kantor Arne Hatje

KINDER UND JUGEND

Drei Taufen und ganz viele Schmetterlinge

GOTTESDIENST FÜR JUNG & ALT MIT TAUFEN AM OSTERMONTAG

Am Ostermontag haben wir wie jedes Jahr einen Gottesdienst für Jung & Alt gefeiert. Vorbereitet wurde er von einigen Kindern aus den Konfi-Jahrgängen 4, 5 und 6, die auf ein großes Pappkreuz alles aufgeschrieben hatten, was sie schwer und traurig finden. Darauf stand z.B.: „Krieg“, „Kinder schlagen“, „Tiere töten“ oder „Mobbing“. Alle GottesdienstbesucherInnen waren in einer Aktion dazu eingeladen, ihre Hoffnungen auf einen Schmetterling aufzuschreiben und ans Kreuz zu bringen. So wurde daraus ein Hoffnungskreuz.

Außerdem wurden in dem Gottesdienst drei KU8-Konfis getauft. Stina, Zoe und Jule haben sich kurz vor ihrer Konfirmation bewusst für die Taufe entschieden und haben den Gottesdienst dann auch aktiv mitgestaltet. Wir von St. Katharinen wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Weg.

Julie Danckwerts



Unterwegs auf den Spuren des Paulus

EIN TAG VOLLER ABENTEUER

Am 5. Juli wird die St. Michaeliskirche Eversburg beim ökumenischen Kinderkirchentag zum Schauplatz einer großen Abenteuerreise. Bist du bereit?

Pack deinen Mut und deine besten Freund:innen ein! Denn du wirst sie brauchen, wenn du in die Welt von Paulus eintauchst: Schiffbruch, Gefängnis, Erdbeben! Die Bibel erzählt uns von seinen spannenden Erlebnissen – und wir entdecken sie gemeinsam beim Hören, Sehen, Miterleben und Mitspielen.

Dich erwarten abenteuerliche Geschichten, Spiele, Bastelaktionen und ganz viele andere Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Und etwas leckeres zu Essen gibt es natürlich auch.

Und zwar am Samstag, 5. Juli, von 10 bis 15 Uhr in der St. Michaeliskirche Eversburg (Kirchstraße 7).

Kostenbeitrag: 3 Euro pro Kind

Anmeldung bis 23. Juni über die Ferienspaß-Homepage (freigeschaltet ab 30. Mai)

Rückfragen an: Pastor Thomas Herzberg

Tel.: 0541-75 04 93 97

Mail: thomas.herzberg@gmx.net



Kindergottesdienst mal anders

GROSSER ABSCHLUSS-KIGO AM 22. JUNI AB 10 UHR IM STEINWERK

Bevor im Juli die Sommerferien beginnen und dann auch der Kindergottesdienst eine Pause einlegt, möchten wir alle Kinder bis 12 Jahre herzlich zu einem großen Abschluss-Kindergottesdienst einladen. Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 10 Uhr in der Katharinenkirche und gemeinsam ziehen wir beim ersten Lied mit der Kerze in das Steinwerk. Dort möchten

wir mit euch singen, basteln und Bibelgeschichte auf eine neue Weise erleben.

Auch für einen leckeren Imbiss ist gesorgt. Das Ende ist für 12 Uhr geplant. Bitte meldet euch bis zum 8. Juni unter info@katharinen.net an. Gerne könnt ihr auch Freunde mitbringen! Alle sind willkommen. Wir freuen uns auf euch.

Nach den Sommerferien wird der Kindergottesdienst voraussichtlich ab September wieder starten. Genauere Informationen und Termine werden im nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage bekannt gegeben. Dort findet ihr dann auch die neuen Termine für Kirche Kunterbunt.

Cornelia Saure

Bunt, wild & wunderbar!

KIRCHE KUNTERBUNT IM FRÜHJAHR 2025



„Boah, Mama, das ist supertoll hier!“, schwärmt die 7jährige und rennt mit fliegenden Haaren an mir vorbei zum Zaubertrank-Mixen. Denn es geht um sie und andere Superhelden. Was stark macht und wie man eigene Superkräfte entdecken kann. Und welche Rolle Freunde eigentlich dabei spielen.

Gleich zweimal ging es in diesem Frühling in der Kirche Kunterbunt so fröhlich, bunt und actionreich zu. Im Februar begaben wir uns als Detektive auf eine Schatzsuche: Was brauchen wir? Was tut dem Leben gut? Und was kann weg? Knapp 40 große und kleine Detektive halfen uns dabei, das rauszufinden. Und im Mai entdeckten wir Superkräfte.



Kirche Kunterbunt ist eine Familienkirche. Sowohl Kinder als auch ihre Eltern, Paten, Nachbarn etc. – für jeden ist was dabei: wir haben Spaß, verbringen eine gute Zeit miteinander und nehmen uns Anregungen für den Alltag mit. Einen Ohrwurm, nen Gedanken, Gebautes, Erfahrung. Oder einfach einen Segen (mit dem selbstangemixten Segnungsöl). Wir starten immer gemeinsam um 15 Uhr mit Spiel & Spaß. Dann geht's in die Actionphase, in der gebastelt, gewerkelt, gesportet, gemixt, gedacht oder geknobelt wird. In der Feierzeit geht's dann mit Geschichte, was zum Nachdenken und Nachspüren und vielen Liedern der Sache auf den Grund. Und anschließend gibt's leckeres Essen. Wer mal reinschnuppern will, kann z.B. mal auf der Homepage von Kirche Kunterbunt Deutschland vorbeigucken (www.kirche-kunterbunt.de). Es macht wirklich viel Spaß!

Vielen Dank an das OrgaTeam, die tolle Kooperation mit dem CVJM Osnabrück und die tatkräftigen Helfer! Ihr seid wunderbar! Besonders haben wir uns beim dieses Mal über 4 Teens gefreut, die mal in die Mitarbeit reinschnuppern wollen. Herzlich willkommen!

Kirche Kunterbunt geht jetzt in die Sommerpause und startet am 21. September wieder mit einem Stand auf dem Marktplatz, denn „Kirche Kunterbunt goes Weltkindertag!“ Kommt gern vorbei!

Julia Standop-Kunzelmann



Gemeinsam auf Entdeckungstour

DIE KONFIRMANDENFREIZEIT IN DAMME

Was für ein Wochenende! Vom 28. bis 30. März hat unsere Konfirmandenfreizeit in Damme stattgefunden – und was für eine tolle Erfahrung das war! Gemeinsam mit den Hauptkonfirmand:innen der Südstadtkirchengemeinde haben wir uns auf eine spannende Reise voller Spaß, Gemeinschaft und theologischer Entdeckungen begeben.

Der Freitag Nachmittag begann für alle mit einem fröhlichen Bus-Start. Die Aufregung war groß, die Spannung kaum zu überbieten. Während der Fahrt wurde bereits gelacht und natürlich auch schon das ein oder andere Geheimnis über die Herberge ausgeplaudert. Angekommen in Damme, erkundeten wir zunächst die große und schöne Herberge, um alle Ecken und Kanten kennenzulernen – schließlich wollte jede/r wissen, wo die besten Zimmer und versteckten Winkel sind.

Nach dem Einchecken und dem Beziehen der Zimmer gab es ein gemeinsames Abendessen, bei dem wir uns schon mal auf das kommende Wochenende einstimmten. Im Anschluss starteten die Kennenlernspiele und eine kleine Rallye, bei der es um theologische Themen ging, zum Beispiel: Was bedeutet eigentlich der Segen bei der Konfirmation? Am Abend wurde der Tag mit einer besinnlichen Abendandacht abgeschlossen, bei der wir gemeinsam sangen, beteten und zur Ruhe kamen.

Der Samstag begann für unsere Konfirmanden um 8:30 Uhr mit einem leckeren Frühstück – Energie für den langen Tag war somit gesichert. Nach der Morgenandacht ging es kreativ weiter: Jede/r durfte seine/Ihre eigene Konfirmationskerze gestalten. Dabei entstanden wunderschöne, individuelle Kunstwerke, die sicher noch lange an dieses besondere Wochenende erinnern werden. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Spielpause ging es mit dem sogenannten Praywalk weiter. In klei-

nen Gruppen erkundeten die Konfis die Gegend, entdeckten Stationen mit spannenden Aufgaben und gingen so ihren je eigenen spirituellen Weg. Der Höhepunkt bildete das gemeinsame Abendmahl, bei dem wir als Gruppe zusammengewachsen sind und die Gemeinschaft gefeiert haben.

Am Abend stand dann ein echtes Highlight auf dem Programm: Das Quiz-Duell „Wir haben 100 Konfis gefragt“ – eine Art Familienduell, nur eben mit Konfirmand:innen. Hier wurde kräftig geraten, gelacht und manchmal auch gestaunt, was die anderen so alles wissen oder eben auch nicht wissen. Ein Riesenspaß!

Der letzte Morgen startete mit Frühstück und der Morgenandacht. Dann kam ein wichtiger Teil: Wir erfuhren, woher eigentlich die Konfirmation kommt. Und wer war dabei? Richtig, Martin Bucer höchstper-

sönlich – zumindest in der Fantasie! Mit viel Witz und Spaß lernten wir, warum die Konfirmation eine so wichtige Tradition ist und was sie bedeutet. Und all das Gelernte wurde im darauf folgenden Abschlussquiz noch einmal auf die Probe gestellt.

Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken, tollen Erinnerungen und natürlich auch ein bisschen müden Beinen ging es dann wieder mit dem Bus nach Hause.

Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben: den Haupt- und Ehrenamtlichen, den jugendlichen Teamern und natürlich vor allem unseren Konfis. Ihr wart großartig!

**Jan Edelstein
und Andreas Holthaus**



KU4, 5, 6, 7, ...

ABSCHLUSS DES KU4-JAHRES UND BEGINN DER PROJEKTJAHRE

Nach einem intensiven Jahr ging die Zeit für die Mädchen und Jungen des KU4-Jahrgang 2024/25 zu Ende. Es wurde viel gesungen, gespielt und gebastelt. Wie stelle ich mir eigentlich Gott vor? Was genau ist an Ostern passiert? Wie können wir uns für eine gerechtere Welt einsetzen? All das waren Fragen, die im KU4 montags nachmittags diskutiert wurden. Ein Highlight war sicherlich auch der Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, bei dem wir von einigen Geschwisterkindern tatkräftig unterstützt wurden.

Mit einem Tauferinnerungsgottesdienst am 11. Mai zum Thema „Regenbogen“ wurde ein offizieller Abschluss gefeiert. Die interne Abschiedsparty für alle Kinder und MitarbeiterInnen stieg dann drei Wochen später im Garten des Steinwerks.

Der Abschied ist allerdings gar kein richtiger. Schon nach den Sommerferien starten die Kinder als KU5-Konfis in ihr erstes

Projektjahr. Dort dürfen sie sich Projekte und Gottesdienste aussuchen, an denen sie teilnehmen und so den Kontakt zur Gemeinde halten. Wir freuen uns immer,

die Konfis in den Projektjahren zwischen KU4 und KU8 wiederzusehen.

Julie Danckwerts



Osterfreude in unserer Kita

OSTEREIERSUCHE UND OSTERGOTTESDIENST IN UNSERER KITA AM 22. UND 25. APRIL

Nach den Osterferien wartete eine schöne Überraschung auf die Kinder unserer Kita: Im Garten waren ihre selbstgebastelten Osterkörbchen versteckt. Mit viel Begeisterung und leuchtenden Augen machten sich die Kinder auf die Suche – und schnell waren die kleinen Nester gefunden, die sie vor den Ferien mit so viel Liebe und Kreativität gestaltet hatten.

Ein besonderer Moment in der Osterzeit war unser gemeinsamer Ostergottesdienst, den wir zusammen mit allen Kindern aus der Krippe und der Kita gefeiert haben. Bei fröhlichen Frühlingsliedern wie „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und „Ich lieb den Frühling“ wurde es richtig lebendig. Die Kinder haben gesungen, geklatscht und sich über das gemeinsame Singen sehr gefreut.

Besonders schön war auch die Geschichte vom Hasen Pips und dem Regenbogen, die wir im Gottesdienst gehört haben. Sie erzählt von Mut, Freundschaft und davon, dass es gut ist, verschieden zu sein – eine Botschaft, die gut zu Ostern und auch zu unserem Alltag in der Kita passt.

Zum Abschluss haben wir gemeinsam unseren Kindersegen gesprochen – ein ruhiger und schöner Moment, der uns alle nochmal verbunden hat.

Die Osterzeit in der Kita war fröhlich, bunt und voller Gemeinschaft. Wir sind dankbar für alle, die mitgeholfen haben, diese Tage so besonders zu gestalten.



PINNWAND

JUNI

1. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
3. 19.30 Uhr „Face to faith“, Gesprächsabend (Osnabrücker Bibelgesellschaft), Superintendent Dr. Joachim Jeska
6. 18 Uhr Vesper, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
8. 10 Uhr Festgottesdienst zu Pfingstsonntag mit Heiligem Abendmahl, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje
9. 10 Uhr Festgottesdienst zu Pfingstmontag mit Chorflakes, Ltg: Eva Chahrouri, Landessuperintendent i.R. Dr. Burghard Krause
13. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
15. 10 Uhr Hauptgottesdienst zu Trinitatis, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje – gleichzeitig großer Abschlusskindergottesdienst vor der Sommerpause (siehe Seite 9)
17 Uhr Konzert der Bläserphilharmonie
20. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
22. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje
25. 18.30 Uhr ESG Taizé-Gebet
26. 17 Uhr Segnungsgottesdienst der KITA, Pastorin Andrea Kruckemeyer
27. 16 Uhr Abitur-Gottesdienst Gymnasium „In der Wüste“
18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
28. 9.45 Uhr Abitur-Gottesdienst Ratsgymnasium
16 Uhr Abschlussgottesdienst „Urlaub ohne Koffer“, Diakonin Lisa Neumann und Team
29. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Bach-Chor und KatharinenBlech, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje
18 Uhr Orgelkonzert Bach Gesamtwerk „Dritter Teil der Clavierübung - die großen Bearbeitungen“, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel

JULI

5. 10 Uhr Ökumenischer Kinderkirchentag (siehe Seite 8)
6. 10 Uhr Predigtreihe 1: „Von der Sehnsucht nach dem Verstehen“, Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 6)
13. 10 Uhr Predigtreihe 2: „Gott von Gott, Licht von Licht“, Hauptgottesdienst, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 6)
20. 10 Uhr Predigtreihe 3 „Das Nicaenum – eine Kathedrale des Glaubens“, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Orgel: Ortrud Lehmann (siehe Seite 6)
22. 19.30 Uhr „Face to faith“, Gesprächsabend (Osnabrücker Bibelgesellschaft), Superintendent Dr. Joachim Jeska
27. 10 Uhr Predigtreihe 4: „zu richten die Lebenden und die Toten“, Landessuperintendent i.R. Dr. Burghard Krause, Orgel: Ortrud Lehmann (siehe Seite 6)



PINNWAND

AUGUST

3. 10 Uhr Predigtreihe 5: „Ich glaube... - persönlichkeitspezifisch!“, mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 19)
10. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Einführung von Stephan Wilinski als Lektor, Stephan Wilinski, Pastor Otto Weymann
15. 9 Uhr Gottesdienst Ratsgymnasium, Vikar Lukas Binger
- 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
17. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Verabschiedung von Vikar Lukas Binger, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
20. 15 Uhr Wiederbeginn der Nachmittage für Senioren und Junggebliebene, Diakonin Lisa Neumann
22. 9 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst der Grundschule „In der Wüste“, Pastorin Andrea Kruckemeyer
(in der St. Elisabethkirche)
- 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakon Andreas Holthaus, Holger Dolkemeyer
24. 10 Uhr Diakoniegottesdienst mit dem Bischof-Lilje-Altenzentrum, Pastorin Andrea Kruckemeyer,
Diakonin Lisa Neumann u.a., Kantor Arne Hatje
- 18 Uhr Liederabend im Steinwerk: Brahms – Liebeslieder, Bach-Chor, KatharinenBlech, Kantor Arne Hatje
- 29.-31. Tag der Niedersachsen mit Kirchenmeile rund um Katharinen
31. Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Marktplatz vor der Marienkirche (kein Gottesdienst in St. Katharinen)

VORSCHAU SEPTEMBER

5. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
7. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen, Pastorin Julie Danckwerts,
Diakon Andreas Holthaus, Kantor Arne Hatje
- 18 Uhr Evensong – Osnabrücker Abendlob, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje, Pastor Otto Weymann
12. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Friedemann Pannen
14. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Friedemann Pannen, Kantor Arne Hatje



Foto: A. Kruckemeyer

Die Arche ist eingeweiht!

FRÖHLICHES FRÜHLINGSFEST IN DER KINDERTAGESSTÄTTE MIT HÖHEPUNKT

An einem Samstagmorgen im Mai herrschte buntes Treiben auf dem Außen- gelände unserer Kita – bei strahlendem Frühlingswetter feierten Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Gäste gemeinsam das diesjährige Frühlingsfest.

Neben Spielen, einer kleinen Andacht, fröhlichen Liedern und leckeren Kleinigkeiten war der große Moment die feierliche Einweihung unserer neuen Spielarche.

Mit großer Freude durften wir dieses besondere Spielgerät offiziell in Betrieb nehmen – eine große hölzerne Arche, die nun zum Klettern, Verstecken, Ausruhen und Entdecken einlädt. Sie ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein Ort der Geborgenheit und der Fantasie – ganz im Sinne der Arche Noah, in der alle einen Platz finden.

Auch unsere Kindergruppen tragen seit Kurzem tierische Namen – passend zur Arche, die so ein Symbol für Gemeinschaft, Vielfalt und Schutz geworden ist. So gibt es nun die Leoparden-, Eulen-, Flamingo-, Hasen- und Pinguin gruppe.

Ein besonderer Dank gilt der Adda-Heywinkel-Stiftung, die mit ihrer großzügigen Förderung den Bau der Arche überhaupt erst möglich gemacht hat. Ihre Unterstützung in Höhe von 11.000 Euro ist ein wertvoller Beitrag zu einem lebendigen Ort, an dem Kinder wachsen, sich wohlfühlen und die Welt spielerisch entdecken können.

Mit einem fröhlichen „Ahoi, Arche!“ wurde das neue Spielgerät getauft – und sofort in Besitz genommen: lachend, balancierend und voller Begeisterung.

Wir danken allen, die dieses Fest mitgestaltet haben – und freuen uns auf viele weitere schöne Momente an Bord unserer Arche.

Andrea Kruckemeyer



Ein Abend voller Dankbarkeit und Gemeinschaft

JAHRESEMPFANG 2025

Der Jahresempfang ist für unsere evangelische Kirchengemeinde ein ganz besonderer Termin im Jahreskalender. Er verbindet uns mit Menschen aus dem Gemeinleben, der Stadt und vor allem mit den Menschen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich für unsere Gemeinschaft engagieren. Es ist eine schöne Gelegenheit, Danke zu sagen – für das Engagement, die Unterstützung und die Verbundenheit, die unsere Gemeinde lebendig machen.

In diesem Jahr fand unser Empfang am 25. Februar statt. Wie immer begann er um 18 Uhr mit einer kleinen Andacht in unserer Kirche, die von Jan Edelstein gehalten wurde. Die EKOs verlasen die Namen der Neuzugänge und scheidenden Ehrenamtlichen und baten sie nach vorne in den Altarraum, um ihnen dort ein kleines Präsent zu überreichen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Engagement und Herz in unserer Gemeinde stecken.

Rund 120 Gäste versammelten sich anschließend in unserem Steinwerk, um gemeinsam einen Abend voller Begegnungen und guten Gesprächen zu erleben.

Der Abend wurde durch ein vielfältiges Mitbringbuffet bereichert. So entstand eine lebendige Atmosphäre des Austauschs und der Gemeinschaft.

Nach der Begrüßung gab Pastor Weymann einen kurzen Rückblick über die vielfältigen Tätigkeiten des Kirchenvorstands im vergangenen Jahr.

Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenvorstandsvorsitzende Markus Gehrs mit seiner Band. Schön war es, dass die Gäste zum Mitsingen animiert wurden.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben – sei es durch ihre Mitarbeit, ihre Ideen oder einfach durch ihre Anwesenheit.



Ohne unsere treuen Ehrenamtlichen wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist: ein Ort des Miteinanders und des Glaubens.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele wei-

tere gemeinsame Momente und danken von Herzen für alles, was Sie und ihr für unsere Gemeinde tun und tut.

Dorothee Hülsmann



„Und warum kommen Sie hier her?“

NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE IM STEINWERK ST. KATHARINEN



Mittwoch auch gesungen wird. Wo gibt es das denn sonst noch? Und Singen bringt doch vor allem miteinander richtig Spaß.“

Vermutlich gibt es noch viel mehr als die in der kleinen Szene genannten Gründe, weshalb Menschen der älteren Generation gerne mittwochs ins Steinwerk St. Katharinen kommen. Auch das Erleben von Gemeinschaft und die Teilhabe an gesellschaftlichem Geschehen spielen eine wichtige Rolle. Außerdem zeigt sich durch Achtsamkeit und Herzlichkeit im Mitein-

ander, dass alle Teilnehmenden wirklich willkommen sind.

Falls Sie bisher noch nicht an einem „Nachmittag für Senioren und Junggebliebene“ teilgenommen haben, dann schauen Sie doch einfach mal rein! Das Thema für den jeweiligen Mittwoch können Sie dem monatlichen Programm entnehmen; dieses liegt im Steinwerk und in der Kirche aus. Auf Wunsch wird es auch zugeschickt.

Lisa Neuman

„Mir schmeckt der Kaffee hier immer so gut“, antwortet eine ältere Dame verschmitzt auf die Frage, warum sie mittwochs regelmäßig ins Steinwerk kommt. Ihre Bekannte schüttelt den Kopf. „Das kann doch nicht alles sein. Bloß wegen des Kaffees zu kommen. Also, ich genieße es, mich mit so verschiedenen Leuten unterhalten zu können. Wie viele Menschen ich dabei schon kennengelernt habe!“ – „Du hast ja recht“, entgegnet die erste Seniorin, „der Kaffee allein ist es nicht. Ich komme gerne, weil immer so interessante Themen angeboten werden. Mal reden wir über Geschichten aus der Vergangenheit, dann geht es um was Kirchliches wie die Ökumene, und die Woche darauf um Hilfe und Beratung für Ältere, die von der Stadt angeboten wird.“ Ihre Bekannte nickt: „Ich habe den Eindruck, dass ich immer noch was dazulerne“. Eine dritte Frau schaltet sich ein. „Mir gefällt es, dass jeden



Zwei Mitarbeiterinnen der Stadt Osnabrück informieren über die Angebote der Altenhilfe

Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation in St. Katharinen am Sonntag, 21. September 2025

ANMELDUNGEN ERBETEN

Die Konfirmation ist ein besonderer Tag auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Das war auch schon so, als die heute 80- und 90-Jährigen konfirmiert wurden. Deshalb ist dieses Ereignis und alles, was damit zu tun hatte, bei den damals Konfirmierten noch in lebendiger Erinnerung: die große Aufregung vor dem speziellen Tag, das festliche Kleid bei den Mädchen

und der erste Anzug bei den Jungen, die Strenge oder Milde des Pastors, das viele Auswendiglernen-Müssen, die feierliche Atmosphäre in der Kirche und der Segen, den die jungen Menschen ganz persönlich zugesprochen bekamen. Das alles liegt Jahrzehnte zurück. Die gemeinsame Erinnerung daran kann sehr bewegend sein. Sie kann auch bewusst machen, was im

eigenen Leben Kraft und Zuversicht geschenkt hat.

Mit der Feier der **Eisernen Konfirmation** (vor 65 Jahren), der **Gnaden-Konfirmation** (vor 70 Jahren) und der **Kronjuwelen-Konfirmation** (vor 75 Jahren) soll ein Bogen gespannt werden zu dem bedeutenderen nächsten Seite

samen Ereignis in der Jugendzeit. Herzlich eingeladen sind alle Konfirmierten der Jahrgänge 1959 / 1960, 1954 / 1955 und 1949 / 1950. Diese Einladung gilt auch für Gemeindeglieder, die in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und in dem Ort schon länger nicht mehr wohnen.

Das Fest der Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation wird in St. Katharinen am Sonntag, 21. September 2025 gefeiert. Im Mittelpunkt steht der Festgottesdienst, der um 10 Uhr in der Katharinenkirche beginnt. Im Anschluss daran gibt es zunächst den Kirchenkaffee im Turmbereich der Kirche. Danach sind alle Jubiläums-Konfirmand*innen und ihre Angehörigen herzlich eingeladen zu einem Mittags-Imbiss mit Suppe im Gemeindehaus Steinwerk St. Katharinen.

Für die Feier dieser hohen Konfirmationsjubiläen wird um Anmeldung bei Diakonin Lisa Neumann gebeten. Soweit bekannt können auch Namen und Adressen von früheren Mitkonfirmanden mitgeteilt werden. Alle Angemeldeten erhalten im

Sommer einen Einladungsbrief mit genaueren Angaben. Wer noch Fragen oder Anregungen zur Gestaltung des Konfirmationsjubiläums hat, möge sich bitte mit Diakonin Lisa Neumann in Verbindung setzen: 0541 - 600 28 36 oder per Mail: lisa.neumann@katharinen.net

Hinweis: im Jahr 2026 feiern wir in St. Katharinen wieder die Goldene und Diamantene Konfirmation (50 und 60 Jahre nach der Konfirmation). Auch hierfür werden schon Meldungen entgegengenommen.

Lisa Neumann



„Miteinander auf Tour(en)“

AKTION „URLAUB OHNE KOFFER 2025“

In der Seniorenarbeit der Osnabrücker Innenstadtgemeinden St. Marien und St. Katharinen ist das Angebot „Urlaub ohne Koffer“ jedes Jahr ein ganz besonderer Höhepunkt. Viele Ältere freuen sich schon lange im Voraus darauf. Gemeinsam mit dem Bus unterwegs sein – für einen Tag oder einen halben – Gemeinschaft und Geselligkeit erleben – Neues kennen lernen – die Seele bauen lassen – und jede Nacht zuhause im eigenen Bett schlafen.

„Urlaub ohne Koffer 2025“ startet am Donnerstag, 19. Juni mit einem **Eröffnungs-Frühstück** im Gemeindehaus von St. Marien. An diesem Tag werden auch die Beiträge der Teilnehmer*innen eingesammelt. Am Tag darauf beginnen verschiedene Tages- und Halbtagesausflüge in die nähere und fernere Umgebung. Welche das genau sind, können Sie dem Prospekt entnehmen oder auch telefonisch erfragen. Zum Abschluss von „Urlaub ohne Koffer“ sind alle Teilnehmenden am Samstag, 28. Juni, 16 Uhr, zu einem **Gottesdienst** in der Katharinenkirche eingeladen. Im Anschluss daran findet ein gemeinsamer **Grillabend** im Steinwerk St. Katharinen statt.

Sie möchten gerne bei „Urlaub ohne Koffer“ dabei sein, haben sich jedoch noch nicht angemeldet? Oder Sie wollen wissen, bei welchen Ausflügen noch Plätze frei sind? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf und erkundigen sich, was kurzfristig



Foto: NaturaGart

noch möglich ist: Tel. 0541 / 600 28 36 oder Email lisa.neumann@katharinen.net.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf Tour(en) zu sein.

**Lisa Neumann
und Team**

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation
Osnabrück



Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbst-bestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

Pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation 
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de

Anzeige Levien-Druck

Unterstützen Sie jetzt über Ihr Smartphone oder direkt über den link die Arbeit unserer Gemeinde St. Katharinen oder die Friedensorgel. Vielen Dank!



BESTATTUNGSVORSORGE

Eine Sorge
weniger!


0541-53637

Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück
www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

fair-teilen

ORTE - RESSOURCEN – HALTUNGEN

Unter diesem Motto findet am Samstag, 6. September 2025 die diesjährige **Ökumenisch-ökologische** Wanderung zum „Tag der Schöpfung“ statt.

Der Weg beginnt um 9 Uhr im Grünen Garten in Voxtrup, führt um die Stadt herum in den Schinkel und schließlich in die Innenstadt. Unterwegs machen wir



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Osnabrück

u.a. Station in verschiedenen Kirchen, in denen Migrantengemeinden zu Gast sind, lernen die Fairteiler-Idee kennen und besuchen ein ökologisches Projekt. Lassen Sie sich überraschen! Ende gegen 17 Uhr.

Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig über die Homepage der ACKOS und über Flyer.

Anmeldung und Info: Dr. Gisela Löhberg (0541-41789) oder Günter Baum (0541-186310). Eine spontane Teilnahme ist möglich.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS, www.ackos.de, hier werden Sie auch aktuelle Informationen zur Wanderung finden.)



Face to Faith.

Miteinander ins Gespräch kommen. Über Fragen des Glaubens. Über biblische Texte. Über das, was uns bewegt in herausfordernden Zeiten. Kontrovers. Konstruktiv. Kreativ. Im Steinwerk.

Dr. Joachim Jeska

Termine

22. Juli 19.30 Uhr

16. September 19.30 Uhr.

Internationales Jugendtreffen Osnabrück 10.-12. Oktober 2025

Informationen für Gastfamilien



Allgemeines

Wir suchen für das Jugendtreffen in Osnabrück vom 10.-12. Oktober 2025 Personen, die junge Menschen im Alter von 18-35 für ein Wochenende aufnehmen können.

Begegnung

Das Treffen ist eine großartige Chance junge Menschen kennenzulernen und ein Zeichen der Gastfreundschaft zu werden.

Programm

Freitag

Ankunft und Empfang in der Innenstadt
Abendessen und Abendgebet
Abfahrt zu den Gastgebenden

Samstag

Morgengebet, dann Bibeleinführung
Mittagsgebet und Mittagessen
Workshops in der Stadt
Abendessen und Abendgebet

Sonntag

Teilnahme am Gottesdienst in den Gastgemeinden
Mittagsempfang in der Innenstadt
Abreise der Teilnehmenden

Praktisches

Alle Teilnehmenden werden eine Schlafunterlage und einen Schlafsack mitbringen. Ihr müsst diesbezüglich nichts zur Verfügung stellen.

Interesse geweckt?

Sprecht eure Gemeindeverantwortlichen an oder schreibt uns eine E-Mail oder eine Nachricht auf Instagram.

E-Mail: taizeosnabueck@gmail.com oder Instagram: @taizeosnabueck

Alles Gute!

Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

WÜSTENWERK
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75
49080 Osnabrück
Telefon 0541 82528
büro@wuestenwerk.de
www.wuestenwerk.de

Diakonie Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

Im Hermann-Bonus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

BESTATTUNGEN

K. HARSTICK & SOHN

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“

49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

0541-888 70

www.bestattungen-harstick.de

[email: bestattungen-harstick@osnanet.de](mailto:bestattungen-harstick@osnanet.de)

City Seelsorge Osnabrück

donnerstags
11.00 bis 13.00 Uhr

- ↗ Sie sind in einer schwierigen Situation
- ↗ Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
- ↗ Sie brauchen Orientierungshilfe
- ↗ Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der **City Seelsorge** Osnabrück

begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

Herzenswege in der Natur

ALPINE PILGERWANDERUNG IN ÖSTERREICH VOM 7.-15. SEPTEMBER 2025



Oft auf historischen Schmugglerwegen früherer Zeiten wandern wir pilgernd durch die schöne, wilde Natur Österreichs.

Die Zeiten, in denen die Protestanten in Österreich verboten waren und heimlich auf Handelswegen oder Schmugglerpfaden evangelische deutschsprachige Bibeln, Gesangbücher und anderes zu den Christ*innen im Untergrund schmuggelten, sind vorbei. Aber der ein oder andere Ort oder Pfad erinnert an ihr Geschick – und schickt uns selbst auf die Reise: Was „schmuggle“ ich in meinem Leben? Wo lebe ich unsicher? Gar versteckt? Oder wo kann ich selbstbewusst und frei leben?

Beim Pilgern ist das Gehen des Weges selbst ein Ziel. Ein Weg zu sich selbst, zu Gott, begleitet und im Miteinander einer Gruppe. Jede*r ist allein und doch gemeinsam unterwegs. Entschleunigen, innehalten, in Kontakt kommen – so kann man Pilgern beschreiben. Pilgern heißt auch, dass ich selbst mitnehme, was ich brauche. Wie viel brauche ich wirklich? Kann ich schleppen und tragen, was ich dabeihaben will?

Wir werden in Gemeindehäusern, Apartments, Berghütten und Jugendtagungshäusern übernachten.

Am Dienstag, 1. Juli, 20:15 Uhr findet ein verbindliches digitales Vortreffen statt, den Link erhältst du mit der Anmeldung.



WANN? 07.09. (Anreise) - **15.09.** (Abreise)

ANMELDUNG? bis **27.06.** unter

esg-leipzig.de/herzenswege-in-der-natur-pilgerreise

WO? Zwischen **Eferding** und **Schladming**

WAS? (Hoch-)Alpine Tour (je nach Wetter)

WER? Junge Erwachsene (18-27 Jahre, Ausnahmen möglich)

KOSTEN? Max. 300 Euro, je nach Zuschüssen günstiger

TEAM? Dr. Helga Kramer (ESG Osnabrück), Sonja Sibbor-Heißmann (ESG Passau), Markus Franz (ESG Leipzig)

NOCH FRAGEN? Melde dich bei mir –

helga.kramer@esg-osnabrueck.de oder 0176-50 45 04 89.

Dr. Helga Kramer

REGELMÄSSIGES

GOTTESDIENSTE

Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,
anschließend Kirchenkaffee
- am ersten Sonntag im Monat sowie an
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

Krabbelgottesdienst

Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr
(nicht in den Sommerferien)
1. Freitag im Monat, Vesper - Abendgebet

OFFENE KIRCHE

Öffnungszeiten der Kirche

montags bis freitags, 13-17 Uhr
samstags 10.30 - 16.30 Uhr
sonntags 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11 Uhr

GEMEINDEKREISE

Meditation „Herzensgebet“

1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr,
Steinwerk
Ltg.: H. Moermann, Tel.: 7 50 53 38

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)
Ltg.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40 und A. Hanschen, Tel. 054 07 - 71 47

Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis
Ltg.: M. Pannen

Face to faith

Gesprächskreis
Ltg.: Superintendent Dr. J. Jeska

SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,
Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann

Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann
„Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“
mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Diakonin L. Neumann,
in Zusammenarbeit mit Pastorin
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

FRAUEN

„Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,
Steinwerk, Ltg.: I. Gärtner
Tel.: 0176-42 90 70 37

„Frauen im Gespräch“

Ltg.: L. Müller-Nedebock, Tel.: 433831

MÄNNER

Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,
Steinwerk, Ltg.: H.-U. Schwarznecker,
Tel.: 80 17 80

JUNGE ERWACHSENE

Ökumenischer Hauskreis

sonntags 17 Uhr, 14-tägig
Steinwerk,
18-35 Jahre
Kontakt: vonfintel@yahoo.com

MUSIK

KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk
Ltg.: Kantor A. Hatje

Musik zur Marktzeit

pausiert

Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,
Steinwerk
Info: Tel.: 054 05 - 80 76 89 0
oder email chorflakes@gmx.de
Ltg.: E. Chahrouri

Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,
Steinwerk
Ltg.: Kantor A. Hatje

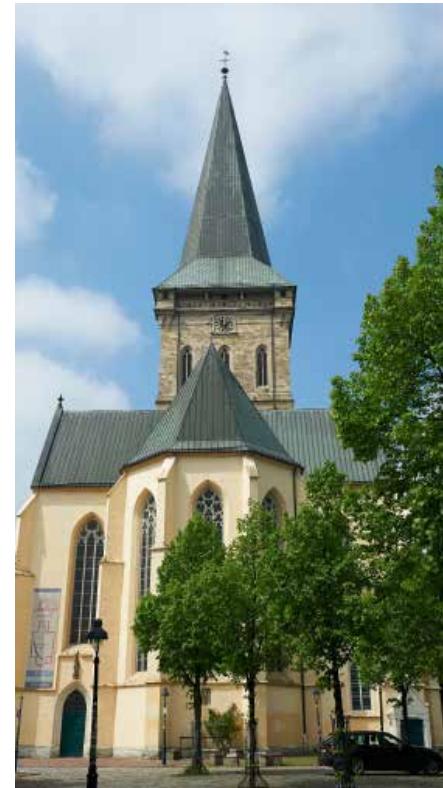


Foto: A. Kruckemeyer

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindemitglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

Dieter Bettenbrock

EIN NACHRUF

Haben Sie sich schon einmal das Kreuz gegenüber vom Kirchturm, über dem Chorraum von St. Katharinen, genauer angesehen? Von unten ist es kaum zu erkennen, aber in der Vergrößerung wird umso besser sichtbar, wie schön, fast filigran, es gearbeitet ist! Schmiede- und Schlossermeister Dieter Bettenbrock hat dieses Kreuz Anfang der 90er Jahre restauriert, im Zusammenhang mit der Sanierung unserer Kirche.

Am 28. März verstarb Dieter Bettenbrock im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit. Von 1973 bis 1994 gehörte er unserem Kirchenvorstand an. Ich erinnere mich an ihn als einen soliden, bodenständigen Handwerksmeister mit einem guten Blick für die praktischen Dinge. Wie wichtig war



seine Expertise in allen Baufragen, besonders in den Jahren der Sanierung von St. Katharinen.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Dr. Gisela Löhberg



Fotos: Marco Molitor

WIR SIND FÜR SIE DA

Pastor Otto Weymann

PFARRBEZIRK NORD
An der Katharinenkirche 7
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 40
otto.weymann@katharinen.net

Pastorin Andrea Kruckemeyer

PFARRBEZIRK SÜD
An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 50
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

Vikar Lukas Binger

lukas.binger@evlka.de

Pastorin Julie Danckwerts

Heckerstr. 73
49082 Osnabrück
(0541) 50 22 671
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

Pastor Jan Edelstein

An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
0175 640 76 33
jan.edelstein@katharinen.net

Diakonin und Sozialarbeiterin

Lisa Neumann

An der Katharinenkirche 4
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75
lisa.neumann@katharinen.net
SPRECHZEITEN:
Dienstag 14.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor Arne Hatje

arne.hatje@katharinen.net

Küster Jochen Krüger

jochenkrueger59@web.de

Gemeindebüro St. Katharinen

Katrin Fuhrmann

An der Katharinenkirche 8
49074 Osnabrück
(05 41) 600 28 - 30
info@katharinen.net
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr
Dienstag 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

Leiterin der Kindertagesstätte

Martina Kowalski
August-Hölscher-Straße 33
49080 Osnabrück
(05 41) 4 10 50
Martina.kowalski@ev-kitas-os.de

KIRCHENVORSTAND

Markus Gehrs (Vorsitzender)

Kokschestr. 19
49080 Osnabrück
(0541) 9 70 40 14

Dr. Jobst Carl

Katharinenstraße 91
49078 Osnabrück
(0541) 6 33 68

Jan David Dreyer

Ernst-Weber-Str. 43
49080 Osnabrück
(0541) 58 75 91

Dr. Katrin Häslner

Quellwiese 90
49080 Osnabrück

Sigrun Ratzmann

An der Martinskirche 8
49078 Osnabrück
(0541) 528 10 57

Justus Rolfs

Postfach 3601
49026 Osnabrück

Julia Standop-Kunzelmann

j.standop@gmx.de

Stephan Wilinski

49082 Osnabrück
stephan.wilinski@katharinen.net

KOORDINATION EHRENAMT

Dorothee Hülsmann

Vogelerstr. 8a
49080 Osnabrück
(0541) 8 77 73

Jochen Krüger

jochenkrueger59@web.de



Gabenkonto unserer Gemeinde

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55
BIC: NOLADEF2XXX
Sparkasse Osnabrück
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

Ihre Gemeinde im Internet

www.katharinen.net



Folgen Sie uns auf Instagram!

katharinen_osnabueck

